

Fürbitten

Optionale Fürbittgebete

Während wir in den Bitten und Bittgebeten jene Anliegen Gott vortragen, welche er uns nach seiner Zusage zukommen lassen möchte, um zu bezeugen, daß wir die Segnungen unseres himmlischen Vaters bewußt und mit Herzensgewissheit erfahren möchten, unabhängig davon ob wir für uns oder für andere bitten, stellen die Fürbitten oder die Fürbittgebete etwas anderes dar. Sie sind zunächst ein Zeugnis vor seinen Augen, daß wir mit unserm HErrn Jesus Ihm leben und am göttlichen Dienst teilnehmen. Der Hintergrund unseres Glaubens ist ebenso, daß wir uns erst dann in der Treue bewährt haben, wenn wir das, was wir für uns erbeten möchten, für andere erleben, um in der kirchlichen Gemeinschaft die gemeinsame Erfüllung zu erfahren. Es ist ein wesentliches Merkmal unseres gottgeweihten Dienstes, nach der Weise der Erstlinge – als Nachfolger Christi – zu beten, wie wir auch glauben und leben, im Gebetsgeist ganz in der vollendeten Gemeinschaft der einen, heiligen, katholischen und apostolischen Kirche.

In ihrer liturgischen Gestalt gehören die Fürbitten zum ältesten Gebetsschatz der ungeteilten Kirche aller Zeiten. Grundsätzlich haben sie einen Vollendungscharakter, sie leiten an zum Gebet für die eschatologische Gestalt der Kirche, welche ein Gegenstand unseres Glaubens ist – wir bekennen uns im Glaubensbekenntnis zu Gott, dem Dreieinigen und zur verherrlichten Gemeinschaft aller Getauften, unsrer Geschwister, jener vor uns, derer mit uns und jener gemäß göttlichem Willen nach uns Lebenden.

In den vollständigen Tagzeitdiensten kann jeweils eines der Fürbittgebete das erste Fürbittgebet ersetzen. In den kürzeren Tagesfeiern (Morgen- und Abenddienst) oder Tagzeitgebeten (Morgen- und Abendgebetsdienst) kann eines der entsprechenden Gebete das Fürbittgebet ersetzen, oder demselben vorangestellt werden.

Fürbittgebete für den Morgen

Jesus empfing sie freundlich, redete zu ihnen vom Reich Gottes und heilte alle, die seine Hilfe brauchten.

Lk. 9, 11

Wir preisen Dich, HErr, unser Gott, daß Du uns hast aufstehen lassen und Deinen Ruhm in unsern Mund gelegt hast, damit wir Dich anbeten und Deinen heiligen Namen verehren; wir erleben Dein Erbarmen, das Du uns erwiesen hast, damit wir leben: Deine Hilfe möge jenen zuvorkommen, die vor dem Antlitz Deiner Herrlichkeit stehen und nach Deiner Verheißung im Übermaß Deine Gnade erwarten; laß sie Deine unaussprechliche Güte rühmen, denn sie dienen Dir stets in Ehrfurcht und Liebe, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, dem Allherrscher der Ewigkeit. **A.** Amen.

Zahlreich sind die Wunder, die Du getan hast, und Deine Pläne mit uns; HErr, mein Gott, nichts kommt Dir gleich. Wollte ich von ihnen künden und reden, es wären mehr, als man zählen kann.

Ps. 40, 6

Schatz der Güter, ewig fließender Quell, Heiliger Vater, Wunderwirkender, Allmächtiger und Allherrscher – Dich beten wir alle an und bitten Deine Milde um Schutz und Hilfe: Gedenke der Deinen, o HErr; nimm das Morgenbet von uns allen an, entziehe

Dich keinem, sondern statte uns aus mit Deinem Erbarmen. Siehe an alle, die für Deine Erscheinung wachen und Dich mit Deinem eingeborenen Sohn loben, unsern Gott, zur Verherrlichung Deines Heiligen Geistes; sei Du ihr Helfer und Beschützer und erhöre sie an Deinem himmlischen und geistigen Altar. Denn Du allein bist unser Herrscher, und wir loben und preisen Dich jetzt und immerdar, und in alle Ewigkeit. **A.** Amen.

Durch ihn also laßt uns Gott allezeit das Opfer des Lobes darbringen, nämlich die Frucht der Lippen, die seinen Namen preisen. Hebr. 13, 15

Gott und Vater unseres HErrn Jesu Christi, Du hast uns wiederum aufgerichtet und zum Gebet versammelt. Erweise uns Gnade, damit Dich unsre Lippen preisen, und nimm die Huldigung unsres Dienstes an. Lehre uns Deine himmlische Satzung, denn vollkommen zu beten wissen wir nicht, wenn Du, o HErr, uns durch Deinen Heiligen Geist nicht anleitest. Verzeihe, vergib und übe Nachsicht mit unserer Unvollkommenheit. Würdest Du die Übertretungen beachten, HErr, wer könnte vor Dir bestehen? Bei Dir ist jedoch unsere Erlösung, unser Heil bist Du und unser Helfer, der Heilige und der mächtige Schirmherr unseres

gänglichen Reiches zu erblicken, wo wir jung, erneuert und rein vor Deiner Huld dargestellt werden zum immerwährenden Lobpreis Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

Und nun, wenn man das Sonnenlicht nicht sieht, ist es verdunkelt durch die Wolken, ein Windhauch bläst und fegt sie weg. Vom Norden naht ein Lichtglanz, um Gott her ist schreckliche Herrlichkeit. Den Allmächtigen ergründen wir nicht, er ist erhaben an Macht und Recht, er ist reich an Gerechtigkeit. Hiob 37, 20-23

Hochgelobt bist Du, o Gott, allmächtiger HErr! Den Tag erleuchtest Du mit dem Sonnenlicht Deines Lebens und erhellst die Nacht mit dem Feuerglanz Deines Wesens; durch den vergangenen Tag hast Du uns hindurchgebracht,

um in der Nacht die Morgenröte zu erwarten; nimm unser Abendgebet an und erleuchte Dein Erbe mit der Fülle Deiner Liebe – richte auf um uns herum den schützenden Zaun Deiner heiligen Engel, ja, umgebe uns mit dem Pfahlwerk Deiner Wahrheit. Bewache uns in Deiner Kraft, rüste uns aus mit Deiner Gerechtigkeit, damit wir jedem Anschlag des Widersachers standhalten.

Gewähre uns auch, daß dieser Abend samt der nachfolgenden Nacht heilig, friedlich und glücklich sei, und wir in der Frische eines erneuerten Wesens begegnen Dir, Vater, Sohn und Heiliger Geist, zum Ruhm Deiner Herrlichkeit in Deiner und unsrer Ewigkeit. **A.** Amen.

daß eure Brüder in der ganzen Welt die gleichen Leiden ertragen müssen! Der Gott aller Gnade aber, der euch in Christo zu seiner ewigen Herrlichkeit berufen hat, wird euch, die ihr kurze Zeit leiden müßt, wiederaufrichten, stärken, kräftigen und auf festen Grund stellen. 1. Ptr. 5, 8-10

Du kennst, o HErr, die Schlaflosigkeit unsrer unsichtbaren Feinde; o Gott, der Du uns gebildet, kennst auch das Elend unseres schwachen Fleisches; deshalb empfehlen wir uns Deinem Erbarmen an; wir übergeben in Deine Hände unsere Seelen und Geister – beschirm uns mit der Kirche, unsrer Mutter, unter den Flügeln Deiner Güte, damit wir nicht den Schlaf des Todes schlafen, sondern die Augen unserer Vernunft auf der Weide Deines göttlichen Wortes wachen, und erwecke uns in der Zeitenfülle zum Lobpreis Deiner Herrlichkeit, unseres Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

Erhöre uns nach der wunderbaren Gerechtigkeit, Gott, unser Heil, der du bist die Zuversicht aller auf Erden und fern am Meer. Ps. 65, 6

Erhöre uns, Gott unser Heiland, Du Hoffnung aller Welt, derer, die weit im Meer sind, aller, die Deiner Erscheinung harren. Sei uns gnädig an allen Orten Deiner Herrschaft, zu Wasser, zu Lande und in der Luft, und erbarme Dich

unsrer; bewahre uns in Deiner Huld, und schütze unser Leben zum Zeugnis, daß Du ein huldreicher Gott bist, damit wir Dich, den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist rühmen und verherrlichen immerdar und ewiglich. **A.** Amen.

Die Weisheit hat ihr Haus gebaut und behauen ihre sieben Säulen. Spr. 9, 1

ODu Urheberin des Lichts, im Geist der Heiligkeit allmächtige Dreieinigkeit, die Du jede Kreatur im All und über demselben in reiner Güte aus dem Nichtsein hervorbrachtest, um alle nach Deinem Ratschluß für die Vollendung zu erhalten. Durch den Sieg Jesu, des Auferstandenen, wurde uns, dem irdischen Geschlecht, der Geist Deiner Gottheit zuteil, der nach Deinen unaussprechlichen, uns erwiesenen Wohltaten in uns auch die Buße für unsere fleischliche Schwäche und Sterblichkeit weckt – deshalb laß uns Elende nicht in bösen Werken sterben, noch dem Bösen, dem Beneider und Verderber ausgeliefert sein, sondern belebe Dein Volk und erleuchte Deine Kirche mit dem Leben ihres Hauptes; schenke uns Kraft und Stärke uns, Deinen guten und vollkommenen Willen zu tun, damit wir würdig seien, aus dem nächtlichen und finsternen Übel unsrer verwerlichen Wirklichkeit durch die Verdienste Christi die Ewigkeit Deines unver-

Lebens; deshalb lobpreisen wir die Macht Deines Reiches, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, heute und täglich, und in alle Ewigkeit. **A.** Amen.

Darum halte ich Ausschau nach Dir im Heiligtum, um Deine Macht und Herrlichkeit zu sehen. Denn Deine Huld ist besser als das Leben; darum preisen Dich meine Lippen. Ich will Dich rühmen mein Leben lang, in Deinem Namen die Hände erheben. Ps. 63, 3-5

Vom Schlummer der Schläfrigkeit hast Du uns, HErr, unser Gott, erwachen lassen und hast von uns vertrieben die Schatten der Träume; durch Deinen heiligen Ruf hast Du uns aus der Müdigkeit der Nacht zur Erhebung unserer Hände ermuntert, damit wir bekennen die Gnadenurteile Deiner Gerechtigkeit. So nimm doch die Bitten, Gebete, Bekenntnisse und Dienste aller Deiner Gläubigen an – schenke uns, o Gott, einen unbeschämten Glauben, zuverlässige Hoffnung und ungeheuchelte Liebe; segne unsern Eingang und Ausgang, unsre Gedanken, Worte und Werke, und gewähre, daß wir den Anbruch des niemals endenden Tages erreichen, indem wir loben, preisen und rühmen Dich, den Gütigen, den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist, unsern Gott, dem Verherrlichung und Anbetung gebührt jederzeit und ewiglich. **A.** Amen.

Philippus sagte zu Jesus: HErr, zeig uns den Vater; das genügt uns. Jesus antwortete ihm: Schon so lange bin ich bei euch, und du hast mich nicht erkannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen. Joh. 14, 8-9

In unseren Herzen laß scheinen, o huldvoller HErr und Heiland, den hellen Glanz der Erkenntnis Deiner Gottheit. Tue auf die Augen der Vernunft zum Verständnis des Evangeliums und Deines himmlischen Reiches, damit die Gottesfurcht, die Pflanze Deiner beseehlenden Gebote in uns erblühe und wir die Begierden des Fleisches überwinden, um einen geistlichen Lebenswandel zu führen und das vor Dir Wohlgefällige zu denken und zu tun. Denn Du, o Christe, bist unser Gott, das Haupt Deines geheimnisvollen Leibes, der Kirche, für welche Du uns aufgetragen hast, zu beten; Du allein bist die Erleuchtung unsres ganzen Wesens nach Leib, Seele und Geist, und Dich, Deinen anfanglosen Vater und Deinen Heiligen, Guten und Lebendigmachenden Geist erhöhen und verherrlichen wir ohne Unterlass, immer und ewig. **A.** Amen.

Er war Gott gleich, hielt aber nicht daran fest, wie Gott zu sein, sondern er entäußerte sich und wurde wie ein Sklave und den Menschen gleich. Sein Leben war das eines Menschen; er erniedrigte sich und war gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz. Darum hat ihn Gott über

alle erhöht und ihm den Namen verliehen, der größer ist als alle Namen, damit alle im Himmel, auf der Erde und unter der Erde ihre Knie beugen vor dem Namen Jesu und jeder Mund bekennt: "Jesus Christus ist der HErr" - zur Ehre Gottes, des Vaters. Phil. 2, 6-11

Wir bitten Dich und flehen zu Dir, o Gott unseres Heils, der Du die geistigen und vernünftigen Kräfte durch Deine Absicht hergestellt hast: Nimm unsre Lobpreisung an, die wir mit all Deinen Geschöpfen Dir darbringen, und erwidere sie mit den Gnadengaben Deines Reiches. Denn vor Dir beugt sich jedes Knie der Himmlischen, der Irdischen und derer in der Unterwelt; alles was atmet und jedes Geschöpf rühmt Deine unbegreifliche Herrlichkeit, weil Du allein der wahre Gnadengott bist. Mit der Ehrung Deines ganzen himmlischen Heeres beten wir Dich an, Vater, Sohn und Heiliger Geist, wir verherrlichen Dich, den Einen, mit einer Stimme und mit der Liebe, die unvergänglich ist und ewiglich. **A.** Amen.

Du bist doch unser Vater; denn Abraham weiß nichts von uns, Israel will uns nicht kennen. Du, HErr, bist unser Vater, «Unser Erlöser von Jeher» wirst Du genannt. Jes. 63, 16

Erhabener Sieger und der Gott unsrer Väter bist Du, o HErr Jesu, der die Schatten der Nacht vertrieben und das Tageslicht gezeigt hat; mach alle, die Dein Evangelium angenommen haben, heilig und von Sünden der kirchlichen Trennungen rein; nimm nach Deiner großen Barmherzigkeit unser inständiges Gebet an, laß leuchten in unseren Herzen die Sonne Deiner Gerechtigkeit, erleuchte unseren Verstand und bewahre unsre Sinne, damit wir am Tag auf dem Weg Deiner Gebote ehrbar wandeln und in der Vollendung des Glaubens und Hoffens ankommen, wo die Quelle des Lebens ist und die unvergängliche Freude eines neuen und abendlosen Tages, zum Ruhm unseres Vaters, des Heiligen Geistes und Deiner Herrlichkeit, welche währt in alle Ewigkeit. **A.** Amen.

A. Amen.

Fürbittgebete für den Abend

Der HErr führte uns mit starker Hand und hoch erhobenem Arm, unter großem Schrecken, unter Zeichen und Wundern. Deut. 26, 8

Guter HErr der Herrlichkeit, Hör unsere Gebete und erhöre unsere Bitten; mache ein Zeichen an uns zum Zeugnis Deiner Güte. Du bist groß und wirkst Wunder, Du allein bist Gott, im Erbarmen mächtig und in der Kraft gnädig, zu helfen, zu trösten und zu retten alle, die auf Dich hoffen; geleite uns auf den Weg Deiner Wahrheit, und durch Deine Hilfe erfreue alle Herzen zum Lobpreis Deines heiligen Namens, denn Dir, Vater, und dem Sohn und dem Heiligen Geist gebührt Ruhm, Ehre und Anbetung, jetzt und allezeit, in Ewigkeit. **A.** Amen.

Er sagte: Wenn du auf die Stimme des HErrn, deines Gottes, hörst und tust, was in seinen Augen gut ist, wenn du seinen Geboten gehorchst und auf alle seine Gesetze achtest, werde ich dir keine der Krankheiten schicken, die ich den Ägyptern geschickt habe. Denn ich bin der HErr, dein Arzt. Ex. 15, 26

Herr und Gott unseres Heils, handle an uns nach Deiner Barmherzigkeit und sei Du der Arzt, der unsere Seelen heilt. Erleuchte die Augen unserer Herzen zur Erkenntnis Deiner Wahrheit, damit alle zum sicheren Hafen Dei-

nes Willen gelangen, sich Dir widmen, Dir leben, durch ihre Hingabe Deine Liebe erfahren und diese Nacht in Deinem Frieden und Schutz erleben; denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

HErr, neig Deinen Himmel, und steig herab, rühre die Berge an, so daß sie rauhen. Ps. 144, 5

Herr, unser Gott, Du hast die Himmel geneigt und bist zum Heil der gesamten Menschheit herabgestiegen; schau auf jene, die Dein Zeugnis angenommen haben und keine Menschenhilfe erwarten, sondern auf Deine Gnade harren und sehnlich Dein Heil erwarten. Behüte sie jederzeit, auch an diesem Abend und dieser anbrechenden Nacht, vor jedem Feind und feindlichem Werk des Bösen, vor eitlen Gedanken und arglistigem Sinn; denn gelobt und hoch zu preisen ist das Reich Deiner Herrschaft, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und allezeit, in Ewigkeit. **A.** Amen.

Seid nüchtern und wachsam! Euer Widersacher, der Teufel, geht wie ein brüllender Löwe umher und sucht, wen er verschlingen kann. Leistet ihm Widerstand in der Kraft des Glaubens! Wißt,